

Fürchte dich nicht, denn der Herr ist dein Schutz

Jes 43:1-4 (Elb1871*)

Und nun, so spricht Jahwe, der dich geschaffen, Jakob, und der dich gebildet hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Wenn du durchs Wasser gehst, ich bin bei dir, und durch Ströme, sie werden dich nicht überfluten; wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt werden, und die Flamme wird dich nicht verbrennen. Denn ich bin Jahwe, dein Gott, ich, der Heilige Israels, dein Heiland; ich gebe als dein Lösegeld Ägypten hin, Äthiopien und Seba an deiner Statt. Weil du teuer, wertvoll bist in meinen Augen, und ich dich lieb habe, so werde ich Menschen hingeben an deiner Statt und Völkerschaften anstatt deines Lebens.

Gott spricht uns zu: „Fürchte dich nicht!“ – Die Furcht hat keinen Platz mehr in meinem Leben, da kein Grund zu fürchten mehr bleibt, wenn Gott, der Allmächtige, für mich ist.

Das erinnert mich an das, was Jesus gesagt hat:

„Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Bedrängnis (oder: Not, Angst); doch seid getrost: ich habe die Welt überwunden!“ (Joh 16:33; Menge)

Er sagt: `Fürchte dich nicht, denn ich habe jede Not und Bedrängnis, dich die in Angst versetzen will, schon für dich überwunden. Nun gibt es keinen Grund zum Fürchten mehr.`

Gott kennt dich mit Namen, er hat dich bei deinem Namen gerufen. Er hat Jesus gesandt und dich durch seinen Tod am Kreuz mit sich selbst versöhnt (2Kor 5:19). Er selbst hat die Versöhnung bewirkt. Nachdem du Jesus angenommen hast – als deinen Herrn und Erlöser – bist du sein Kind geworden. Jetzt ist der allmächtige Gott dein Vater, der dich unermesslich liebt.

In dieser Erlösung ist auch Schutz für dich enthalten. Schutz vor dem Unheil, das in dieser Welt tobt. Das sehen wir in **Vers 2**: Egal wie hoch die Wasser auch steigen, wie stark die Strömung wird oder wie heiß das Feuer um dich herum auch brennen mag, es wird dich nicht erreichen, dir nicht schaden. Warum? Weil der Herr mit dir ist!

Im folgenden Vers wiederholt das Gott noch einmal: `Ich bin dein Retter´ – eben auch aus Gefahr und Unheil. Er gab seinen Sohn als Lösegeld für dich hin, um dich zu erretten und zu befreien (dies ist die Bedeutung der Aussage in **Vers 3+4**). Die Verheißungen des Schutzes sind hier also umgeben von der Aussage, dass Gott uns erlöst hat. Quasi als ein Bild dafür, dass, wenn du dein Geschenk der Erlösung auswickelst, darin auch umfassender Schutz für dich zu finden ist.

Ich kann nun ruhen in der Gewissheit: „Ich werde von meinem himmlischen Vater (dem allmächtigen Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde, vor dem sich alles beugen muss) geliebt, bin für ihn wertvoll, bin teuer und kostbar in seinen Augen. Er bewahrt mich und beschützt mich. Ich brauche mich nicht zu fürchten, denn in ihm bin ich sicher. Der, der mich behütet, schläft und schlummert nicht.“

Sprich es dir selbst zu, bekenne es im Angesicht der Furcht und widerstehe ihr in dem mächtigen Namen Jesus: Der Herr, Gott allein, ist mein Schutz. Ich fürchte mich nicht!

Zum Abschluss noch einige Verse aus Psalm 121, nach der Übersetzung von Albrecht mit einigen seiner Anmerkungen, zum Nachsinnen über Gottes Schutzzusagen:

Ps 121:4-8 (Alb NT)

Sieh, nicht wird schlummern oder gar schlafen Israels Hüter.

Jahwe ist dein Hüter, Jahwe ist dein Schatten* über deiner rechten Hand.

[* Schatten bedeutet hier "Beschützer", der als der Stärkere an der rechten Seite steht.]

Tagsüber wird dich die Sonne nicht stechen und der Mond nicht des Nachts.

Jahwe wird dich behüten vor allem Übel, Er wird deine Seele behüten*.

[* Gott schützt nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich.]

Jahwe wird deinen Ausgang und Eingang behüten* von nun an bis in Ewigkeit.

[* Er behütet dich auf Schritt und Tritt.]